

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung  
Postfach 29 64 | 55019 Mainz

An die  
Träger der stationären Einrichtungen  
nach den §§ 67 ff. SGB XII  
in Rheinland-Pfalz

Rheinallee 97-101  
55118 Mainz  
Telefon 06131 967-0  
Telefax 06131 967-310  
poststelle-mz@lsjv.rlp.de  
www.lsjv.rlp.de

21. Dezember 2022

Kreisverwaltungen und Verwaltungen  
der kreisfreien Städte  
in Rheinland-Pfalz  
als örtliche Träger der Sozialhilfe

### Rundschreiben Nr. 25-2022

**Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten  
nach §§ 67 ff. des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)  
hier: Lebensunterhalt bei stationären Maßnahmen ab dem 01. Januar 2023  
Änderung der Regelsätze, des Höchstkostenbeitrags, der Kosten für Unterkunft und  
Heizung, des Aufwendungsersatzes § 19 Abs. 5 SGB XII. Zudem Änderung des Absetz-  
betrages bei Abrechnung mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuches SGB XII (RBEG – Regelbedarfsermittlungsgesetz), dem Zwölften Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch SGB II bezüglich der Einführung des Bürgergeldes ergeben sich mit Inkrafttreten des Bürgergeld Gesetzes zum 01.01.2023 folgende Änderungen der Regelbedarfsstufen einhergehend die Höhe der Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen, die in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff SGB XII betreut werden.

**1. Der Regelbedarf in der Stufe 1 steigt ab 01.01.2023 von bisher 449 Euro auf 502 Euro** monatlich. Die Beträge sind bei der Kostenabrechnung gegenüber dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz (LSJV) abzusetzen und bei dem SGB II Leistungsträger geltend zu machen, weil Anteile der Leistungen zum Lebensunterhalt in den Vergütungssätzen enthalten sind. In der Praxis unterscheidet sich die Behandlung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II und dem SGB XII.

**2. Der Regelbedarf in der Stufe 3 für erwachsene leistungsberechtigte Personen, deren Lebensunterhalt sich nach § 27b SGB XII bestimmt, steigt ab dem 01.01.2023 von bisher 360 Euro auf 402 Euro.**

### **3. Barbetrag nach § 27b Abs. 2f SGB XII**

Auf Grundlage des neu festgesetzten Betrages der Regelbedarfsstufe 1 erhöht sich der Barbetrag. Dieser umfasst mindestens 27% der Regelbedarfsstufe 1.

**Ab 01.01.2023 steigt der Barbetrag von bisher 121,50 Euro auf 136,00 Euro**

1/8

Blinden und sehbehinderten Menschen  
werden Schriftstücke in diesem Verfahren  
auf Wunsch in einer für sie  
wahrnehmbaren Form übermittelt.

**Kernarbeitszeiten**  
09:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

(von 135,54 Euro aufgerundet).

#### 4. Kosten für Unterkunft und Heizung und notwendiger Lebensunterhalt

Seit dem 01. Januar 2022 ist bei der Ermittlung der Angemessenheit der KdU kein landesweiter Durchschnittswert mehr zulässig. Die Werte müssen, wie in der Eingliederungshilfe, jährlich individuell ermittelt werden. Demnach gilt für den notwendigen Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SGB XII, dass sich die KdU in Einrichtungen nach § 42 Nr. 4 b SGB XII bemessen. Dies bedeutet, dass sich nach wie vor die Kosten anhand der Höhe der durchschnittlich angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für die Warmmiete eines Einpersonenhaushaltes im Bereich des nach §46 b SGB XII zuständigen Trägers zu ermitteln sind.

Maßgebend ist die Angemessenheit für den Ort der jeweiligen Einrichtung nach § 67 SGB XII. Die KdU ab Januar 2023 ist in der folgenden Übersicht zu sehen.

Kreis/Kreisfreie Stadt	Aufgeteilte Bereiche	Angemessenheitsgrenze
<b>111 Koblenz</b>		445,46 €
<b>131 Bad Neuenahr-Ahrweiler</b>		
	Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	385,50 €
	Städte Remagen, Sinzig; VG Bad Breisig, VG Brohltal, VG Gemeinde Grafschaft	408,20 €
	VG Adenau, VG Altenahr	331,51 €
<b>132 Altenkirchen</b>		362,17 €
<b>133 Bad Kreuznach</b>		
	Vergleichsraum I: Stadt Bad Kreuznach	422,24 €
	Vergleichsraum II: VG Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim-Stromberg, VG Rüdesheim,	384,91 €
	Vergleichsraum III: VG Kirner-Land, VG NaheGlan	378,44 €
<b>134 Birkenfeld</b>		373,00 €
<b>135 Cochem-Zel</b>		372,39 €
<b>137 Mayen-Koblenz</b>		399,86 €
<b>138 Neuwied</b>		
	Stadt Neuwied	419,54 €
	Landkreis Neuwied ohne Stadt Neuwied	388,93 €
<b>140 Rhein-Hunsrück-Kreis</b>		377,24 €
<b>141 Rhein-Lahn-Kreis</b>		
	Stadt Lahnstein	391,97 €
	VG Diez	394,61 €
	VG Aar-Einrich	372,37 €
	VG Bad Ems-Nassau	377,07 €
	VG Loreley	356,12 €
	VG Nastätten	363,48 €

<b>143 Westerwaldkreis</b>	siehe Anlage zur Clusterung	
	Ortsgemeinde im Westerwaldkreis (Cluster 1)	337,95 €
	im Wesentlichen die Städte mit Sitz der Verbandsgemeinde-verwaltungen und einige Ortsgemeinden mit bes. Infratstruktur (Cluster 2)	359,78 €
	Stadt Montabaur (Cluster 3)	393,64 €
<b>211 Trier</b>		439,36 €
<b>231 Bernkastel-Wittlich</b>		
	Stadt Wittlich	450,52 €
	Landkreis (ohne Stadt Wittlich)	383,85 €
<b>232 Bitburg-Prüm</b>		
	Stadt Bitburg	378,52 €
	Landkreis ohne Stadt Bitburg	376,06 €
<b>233 Vulkaneifel</b>		360,19 €
<b>235 Trier-Saarburg</b>		
	Stadt Konz	402,28 €
	Stadt Schweich	407,76 €
	Landkreis ohne die Städte Konz und Schweich	381,93 €
<b>311 Frankenthal</b>		413,58 €
<b>312 Kaiserslautern</b>		503,57 €
<b>313 Landau</b>		573,13 €
<b>314 Ludwigshafen</b>		449,44 €
<b>315 Mainz</b>		495,05 €
<b>316 Neustadt/Wstr.</b>		413,10 €
<b>317 Pirmasens</b>		374,00 €
<b>318 Speyer</b>		453,24 €
<b>319 Worms</b>		410,44 €
<b>320 Zweibrücken</b>		383,06 €
<b>331 Alzey-Worms</b>		
	Stadt Alzey	467,60 €
	VG Alzey-Land	385,22 €
	VG Eich	452,70 €
	VG Monsheim	411,34 €
	VG Wöllstein	426,90 €
	WG Wörrstadt	450,28 €
	VG Wonnegau	380,05 €
<b>332 Bad Dürkheim</b>		
	Vergleichsraum I ( Stadt Grünstadt, VG Leiningerland, VG Freinsheim)	418,47 €
	Vergleichsraum II (Stadt Bad Dürkheim, VG Wachenheim)	448,14 €
	Vergleichsraum III (Gemeinde Haßloch, VG Deidesheim)	441,77 €
	Vergleichsraum IV (VG Lambrecht)	387,05 €
<b>333 Donnersbergkreis</b>		410,99 €

<b>334 Germersheim</b>		
	Stadt Germersheim/VG Nord (Bellheim, Lingenfeld)	390,08 €
	VG Rülzheim	447,74 €
	Stadt Wörth / VG Süd (Hagenbach, Jockgrim, Kandel)	443,98 €
<b>335 LK Kaiserslautern</b>		404,81 €
<b>336 Kusel</b>		397,18 €
<b>337 Südl. Weinstraße</b>		421,70 €
<b>338 Rhein-Pfalz-Kreis</b>		419,95 €
<b>339 Mainz-Bingen</b>		459,42 €
<b>340 Südwestpfalz</b>		362,46 €

## 5. Höchstkostenbeitrag

Der regelmäßige monatliche Höchstkostenbeitrag kann weiterhin nicht pauschal für alle Einrichtungen genannt werden, sondern errechnet sich individuell je nach Region wie folgt:

### Rechenbeispiel anhand Koblenz

Regelbedarfsstufe 3	402,00 Euro
<i>Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)</i>	445,46 Euro
Barbetrag (aufgerundet)	136,00 Euro
<u>Monatlicher Durchschnittsbetrag für Kleidung</u>	<u>24,50 Euro</u>

**Höchstkostenbeitrag für Koblenz            1.007,96 Euro**

Analog zu diesem Rechenbeispiel können Sie Ihren Höchstkostenbeitrag berechnen oder diesen aus der folgenden Zusammenfassung entnehmen.

<b>Stadt/ LK</b>	<b>KdU</b>	<b>Höchstkostenbeitrag</b>
<b>111 Koblenz</b>	445,46 €	1.007,96 €
<b>131 Bad Neuenahr-Ahrweiler</b>		
Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	385,50 €	948,00 €
Städte Remagen, Sinzig; VG Bad Breisig, VG Brohlthal, VG Gemeinde Grafschaft	408,20 €	970,70 €
VG Adenau, VG Altenahr	331,51 €	894,01 €
<b>132 Altenkirchen</b>	362,17 €	924,67 €
<b>133 Bad Kreuznach</b>		
Vergleichsraum I: Stadt Bad Kreuznach	422,24 €	984,74 €
Vergleichsraum II: VG Bad Kreuznach, VG Langenlonsheim-Stromberg, VG Rüdesheim,	384,91 €	947,41 €
Vergleichsraum III: VG Kirner-Land, VG Nahe-Glan	378,44 €	940,94 €
<b>134 Birkenfeld</b>	373,00 €	935,50 €

<b>135 Cochem-Zel</b>	372,39 €	934,89 €
<b>137 Mayen-Koblenz</b>	399,86 €	962,36 €
<b>138 Neuwied</b>		
Stadt Neuwied	419,54 €	982,04 €
Landkreis Neuwied ohne Stadt Neuwied	388,93 €	951,43 €
<b>140 Rhein-Hunsrück-Kreis</b>	377,24 €	939,74 €
<b>141 Rhein-Lahn-Kreis</b>		
Stadt Lahnstein	391,97 €	954,47 €
VG Diez	394,61 €	957,11 €
VG Aar-Einrich	372,37 €	934,87 €
VG Bad Ems-Nassau	377,07 €	939,57 €
VG Loreley	356,12 €	918,62 €
VG Nastätten	363,48 €	925,98 €
<b>143 Westerwaldkreis</b>		
Ortsgemeinde im Westerwaldkreis (Cluster 1)	337,95 €	900,45 €
im Wesentlichen die Städte mit Sitz der Verbands- gemeinde-verwaltungen und einige Ortsgemeinden mit bes. Infratstruktur (Cluster 2)	359,78 €	922,28 €
Stadt Montabaur (Cluster 3)	393,64 €	956,14 €
<b>211 Trier</b>	439,36 €	1.001,86 €
<b>231 Bernkastel-Wittlich</b>		
Stadt Wittlich	450,52 €	1.013,02 €
Landkreis (ohne Stadt Wittlich)	383,85 €	946,35 €
<b>232 Bitburg-Prüm</b>		
Stadt Bitburg	378,52 €	941,02 €
Landkreis ohne Stadt Bitburg	376,06 €	938,56 €
<b>233 Vulkaneifel</b>	360,19 €	922,69 €
<b>235 Trier-Saarburg</b>		
Stadt Konz	402,28 €	964,78 €
Stadt Schweich	407,76 €	970,26 €
Landkreis ohne die Städte Konz und Schweich	381,93 €	944,43 €
<b>311 Frankenthal</b>	413,58 €	976,08 €
<b>312 Kaiserslautern</b>	503,57 €	1.066,07 €
<b>313 Landau</b>	573,13 €	1.135,63 €
<b>314 Ludwigshafen</b>	449,44 €	1.011,94 €
<b>315 Mainz</b>	495,05 €	1.057,55 €
<b>316 Neustadt/Wstr.</b>	413,10 €	975,60 €
<b>317 Pirmasens</b>	374,00 €	936,50 €
<b>318 Speyer</b>	453,24 €	1.015,74 €
<b>319 Worms</b>	410,44 €	972,94 €
<b>320 Zweibrücken</b>	383,06 €	945,56 €
<b>331 Alzey-Worms</b>		
Stadt Alzey	467,60 €	1.030,10 €
VG Alzey-Land	385,22 €	947,72 €
VG Eich	452,70 €	1.015,20 €
VG Monsheim	411,34 €	973,84 €
VG Wöllstein	426,90 €	989,40 €
WG Wörrstadt	450,28 €	1.012,78 €

VG Wonnegau	380,05 €	942,55 €
<b>332 Bad Dürkheim</b>		
Vergleichsraum I ( Stadt Grünstadt, VG Leiningerland, VG Freinsheim)	418,47 €	980,97 €
Vergleichsraum II (Stadt Bad Dürkheim, VG Wachenheim)	448,14 €	1.010,64 €
Vergleichsraum III (Gemeinde Haßloch, VG Deidesheim)	441,77 €	1.004,27 €
Vergleichsraum IV (VG Lambrecht)	387,05 €	949,55 €
<b>333 Donnersbergkreis</b>	410,99 €	973,49 €
<b>334 Germersheim</b>		
Stadt Germersheim/VG Nord (Bellheim, Lingenfeld)	390,08 €	952,58 €
VG Rülzheim	447,74 €	1.010,24 €
Stadt Wörth / VG Süd (Hagenbach, Jockgrim, Kandel)	443,98 €	1.006,48 €
<b>335 LK Kaiserslautern</b>	404,81 €	967,31 €
<b>336 Kusel</b>	397,18 €	959,68 €
<b>337 Südl. Weinstraße</b>	421,70 €	984,20 €
<b>338 Rhein-Pfalz-Kreis</b>	419,95 €	982,45 €
<b>339 Mainz-Bingen</b>	459,42 €	1.021,92 €
<b>340 Südwestpfalz</b>	362,46 €	924,96 €

## 6. Höchstkostenbeitrag bei Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII)

Bei Leistungsberechtigten, die einen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (§§ 41 ff. SGB XII) geltend machen, gelten die gleichen Beträge für die Berechnung des Höchstkostenbeitrages. Der monatliche Barbetrag und der monatliche Durchschnittsbetrag für Bekleidung werden jedoch nicht als Grundsicherung, sondern als weiterer Lebensunterhalt in Einrichtungen gewährt. Es gilt außerdem die Einschränkung, dass Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern nach Maßgabe des § 43 Abs. 2 SGB XII unberücksichtigt bleiben. Liegen die Voraussetzungen des § 68 Abs. 2 SGB XII (Hilfgefährdung) vor, bleiben mögliche Unterhaltsansprüche gegen Angehörige vollständig unberücksichtigt.

## 7. Hinweise für die Behandlung von Leistungsberechtigten nach SGB II

Bewohner von Reso-Einrichtungen, die einen Leistungsanspruch nach SGB II haben, erhalten gemäß § 21 Satz 1 SGB XII keine Leistungen zum Lebensunterhalt vom Träger der Sozialhilfe. Dies gilt auch für die Anteile der Lebensunterhaltsleistung, die im vereinbarten Vergütungssatz der Einrichtung enthalten sind. Bei der Abrechnung der Kosten gegenüber dem Landesamt sind die Anteile kenntlich zu machen und vom Rechnungsbetrag abzuziehen (*Absetzbetrag*).

Der Lebensunterhalt von erwachsenen, alleinstehenden und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten setzt sich wie folgt zusammen:

Regelbedarfsstufe 1: 502,00 €  
 + Kosten der Unterkunft: xxx,xx €  
 ALG II gem. § 19 SGB II = **xxx,xx €**

Stadt / LK	KdU	ALG II gem. § 19 SGB II
Koblenz Stadt	445,46	947,46 €
Bad Kreuznach Stadt	422,24	924,24 €
VG Langenlonsheim (Eremitage)	384,91	886,91 €
Cochem-Zell (Blankenrath)	372,39	874,39 €
Mayen-Koblenz	399,86	901,86 €
Neuwied Landkreis	388,93	890,93 €
Lahnstein Stadt	391,97	893,97 €
Westerwaldkreis Vielbach Cluster 1	337,95	839,95 €
Trier Stadt	439,36	941,36 €
Kaiserslautern Stadt	503,57	1.005,57 €
Ludwigshafen Stadt	449,44	951,44 €
Mainz Stadt	495,05	997,05 €
Kaiserslautern Landkreis	404,81	906,81 €
Birkenfeld Landkreis	373,00	875,00 €

### Regional individueller Absetzbetrag ab 01.01.2023

Hiervon steht dem Bewohner der Reso-Einrichtung eine monatliche Gesamtleistung in Höhe von **173,60 €** zu, weil ein Betrag in Höhe von **136,35 €** (27 % der Regelbedarfsstufe 1 für eine nicht zu rundende Barleistung) sowie ein Betrag in Höhe von **37,25 €** (vgl. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 Abs. 2 RBEG) für Bekleidung, nicht mit dem Vergütungssatz der Einrichtung abgegolten ist.

#### Ein Rechenbeispiel anhand der Stadt Mainz

Folglich beträgt der Betrag, den die Reso-Einrichtungen *in Mainz* bei der Rechnungsstellung gegenüber dem Landesamt abzusetzen haben, **ab dem 1. Januar 2023 monatlich 823,45 €** (997,05 € - 173,60 €), mithin **täglich 27,45 €**.

Stadt / LK	KdU	ALG II gem. § 19 SGB II	Absetzbetrag 2023
Koblenz Stadt	445,46	947,46 €	773,86 €
Bad Kreuznach Stadt	422,24	924,24 €	750,64 €
VG Langenlonsheim (Eremitage)	384,91	886,91 €	713,31 €
Cochem-Zell (Blankenrath)	372,39	874,39 €	700,79 €
Mayen-Koblenz	399,86	901,86 €	728,26 €
Neuwied Landkreis	388,93	890,93 €	717,33 €
Lahnstein Stadt	391,97	893,97 €	720,37 €
Westerwaldkreis Vielbach Cluster 1	337,95	839,95 €	666,35 €
Trier Stadt	439,36	941,36 €	767,76 €
Kaiserslautern Stadt	503,57	1.005,57 €	831,97 €

Ludwigshafen Stadt	449,44	951,44 €	777,84 €
Mainz Stadt	495,05	997,05 €	823,45 €
Kaiserslautern Landkreis	404,81	906,81 €	733,21 €
Birkenfeld Landkreis	373,00	875,00 €	701,40 €

Die Einrichtungen sollten mit dem Hilfeempfänger eine schriftliche Abtretung der Beträge vereinbaren, die dieser vom SGB II–Leistungsträger ab Aufnahmetag zu erhalten hat. Dabei kann vereinbart werden, dass auch die Gesamtbarleistung vom Umfang der Abtretungserklärung erfasst wird und diese von der Reso-Einrichtung an den Hilfeempfänger ausgezahlt wird. Dieses Verfahren kann auch für Fälle vorübergehender Heimabwesenheiten vereinbart werden.

#### **4. Reduzierung des Absetzbetrages**

Der Absetzbetrag reduziert sich bei Heimabwesenheiten. In diesen Fällen besteht Anspruch auf eine Bettenfreihaltegebühr von 60 % des Vergütungssatzes.

Bei vorübergehender Abwesenheit aus der Einrichtung ist die Barleistung bis zum jeweils höchstzulässigen Zeitraum (max. 6 Wochen) einer vorübergehenden Abwesenheit weiterzuzahlen. In diesen Fällen der 24-stündigen vorübergehenden Abwesenheit ist das nachstehend beschriebene Essensgeld für Selbstverpfleger nicht zusätzlich auszuzahlen.

#### **5. Essensgeld**

Mit den Änderungen der Regelbedarfe zum 1. Januar 2023 ändert sich auch der Betrag, der für das sogenannte „Essensgeld“ zur Verfügung steht.

Gem. § 5 Abs. 1 RBEG beläuft sich der Betrag in der Abteilung 1 und 2 (Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren) auf 155,79 €. Die Summe der regelbedarfsrelevanten Verbrauchsausgaben beläuft sich auf 448,95 € (§ 5 Abs. 2 RBEG). Der prozentuale Anteil der Abteilung 1 und 2 an den Gesamtausgaben beläuft sich also auf 34,7 %. Unter Zugrundelegung des ab dem 01.01.2023 geltenden Regelsatzes der Regelbedarfsstufe 1 (502 € x 34,7%) beträgt das monatliche Essensgeld somit 174,19 €, kalendertäglich 5,81 €.

Reso-Einrichtungen, die keine Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung stellen, müssen dem Leistungsberechtigten diesen Betrag für die Selbstverpflegung zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Anja Freytag